



Deutscher  
Karikaturenpreis  
2021

## Kai Flemming

### Geflügelter Bleistift in Silber

#### Jurybegründung

Warum nicht ein- oder zweimal um die Ecke biegen, bis man zur Pointe gelangt? Dabei schafft Kai Flemming ein raffiniertes Kunststück: Scheinbar platt legt er es auf einen Brüller, einen Schenkelklopfer an: Der Chinese, der mit Kegelhut, dünnem Bart und – natürlich! – Schlitzaugen kein „r“ splechen kann – au weia! Und erst der Afrikaner mit Knochen im krausen Haar, der die Bedienung im Schnellrestaurant anmotzt... Man befürchtet Schlimmstes – doch was macht die Kellnerin? Nach eigener Aussage bedient sie hier nur Klischees. Nein, kein Brüller, kein Schenkelklopfer – man reagiert eher mit einem feinen, kleinen, glücklichen Lächeln über so viel Eleganz. Und für Feinschmecker: Das „Angebot der Woche“ auf dem Tisch ist ein weiteres wunderbares Detail...

#### **Werdegang**

Kai Flemming wurde 1964 geboren. Er kommt aus Hamburg und arbeitet als Werbetexter. Flemming veröffentlicht seine Cartoons seit gut sieben Jahren, unter anderem in der Frankfurter Rundschau, im New Business Österreich, im Robb Report, im Eulenspiegel, beim Borsteler Boten, beim Lappan und KIM Verlag sowie in der Loved&Found Sonderausgabe Nous Sommes Humaines. 2016 und 2017 nahm er an der Sommerakademie für Komische Kunst in Kassel teil.

#### **Web**

<https://www.carlsen.de/autorin-illustratorin/kai-flemming>

#### **Auszeichnungen**

- Deutscher Karikaturenpreis, Bester Newcomer für sein Werk „Rettungskasse“, 2017

## Portrait



## Werk zum Motto „Normal, aber anders“

„Rassistische Klischees“

